

Eine Zeitleiste Tirols

30 000 v. Chr.	Die ältesten menschlichen Spuren stammen aus der Jungsteinzeit.
3 000 v. Chr.	In Tirol siedeln sich die ersten Menschen an. Auch <u>Ötzi</u> lebt in dieser Zeit.
1 500 v. Chr.	In der frühen Bronzezeit beginnt der Handel nach Norden und Süden.
400 v. Chr.	Die Urbevölkerung Tirols wird als <u>Räter</u> bezeichnet.
15 v. Chr. bis ins 5. Jhd.	<u>Römische Soldaten</u> unter der Führung von Drusus und Tiberius <u>erobern Tirol</u> . Die Römer bauen Straßen, Städte und Lager. Sie bringen den christlichen Glauben nach Tirol.
6. Jhd. bis 9. Jhd.	Während der Völkerwanderung kommt Tirol unter die Herrschaft der Bayernherzöge.
ab 10 Jhd.	Die deutschen Könige lassen das <u>Land im Gebirge</u> (Tirol) von den Bischöfen von Trient verwalten, damit das Land ein sicheres Durchzugsgebiet bleibt. Die Bischöfe verleihen das Gebiet an Grafenfamilien. Die wichtigsten Familien waren die Grafen von Tirol, die Grafen von Eppan und die Grafen von Andechs.
1258	<u>Graf Meinhard II</u> , der Schmied Tirols, bekommt die Herrschaft über Tirol. Er <u>vergrößert das Land, vereint es und gibt ihm seinen Namen</u> .
1363	Die Enkelin von Meinhard II, <u>Margarete Maultasch überschreibt Tirol an den Habsburger Herzog Rudolf IV</u> . Tirol wird ein Teil Österreichs.
1406	<u>Herzog Friedrich IV</u> (Friedl mit der leeren Tasche) übernimmt die Regierung in Tirol. Es kommt zu Aufständen des Adels im Land, da Friedrich den Bauern ihre Rechte zurückgibt.
1420	Nach einigen Schwierigkeiten <u>verlegt er den Regierungssitz nach Innsbruck</u> und baut den Neuhof (späteres Goldenes Dachl).
1446	<u>Erzherzog Sigmund der Münzreiche</u> übernimmt Tirol. Er <u>lässt die Hofburg in Innsbruck bauen</u> .
1477	Sigmund verlegt die Münzprägestätte nach Hall und lässt neue Silbermünzen prägen.
1490	<u>Kaiser Maximilian I</u> bekommt die Herrschaft über Tirol. Der Kaiser hat keinen festen Regierungssitz, kommt aber sehr gerne nach Tirol. Er vergrößert Tirol, das Land ist für ihn eine wichtige Geldquelle. Er lässt <u>Bronzestatuen</u> seiner Familie anfertigen, die heute in der Hofkirche in Innsbruck stehen (<u>28 schwarze Mander</u>). Außerdem <u>lässt er in Innsbruck das goldene Dachl</u> und zahlreiche Altstadthäuser <u>bauen und umbauen</u> .
1511	Maximilian gibt das <u>Landlibell</u> heraus, indem steht, dass die Tiroler nur ihre eigene Heimat verteidigen müssen.

Eine Zeitleiste Tirols

16 Jhd.	<p>Kaiser Ferdinand I, Nachfolger Maximilians, schränkt die Rechte der Tiroler ein und erhöht die Steuern. So kommt es zu <u>Aufständen der Bauern gegen den Adel</u>.</p> <p>Mit <u>Erzherzog Ferdinand II</u> bekommt Tirol einen neuen Landesfürsten. Der strenggläubige Katholik lässt zahlreiche Klöster bauen und verfolgt Andersgläubige. Für seine Frau Philippine Welser lässt er Schloss Ambras bauen.</p>
1586	Ferdinand <u>führt die erste Tiroler Schulordnung ein</u> . Unterrichtet wird in den Fächern Religion, Lesen, Schreiben und Kirchengesang. Die Kinder haben täglich sieben Stunden Unterricht und müssen regelmäßig die Kirche besuchen.
1595	Nach Ferdinands Tod übernimmt zuerst der Kaiser die Regierung Tirols. Er setzt jedoch einen Statthalter in Tirol ein, Erzherzog Maximilian III, der später zum Landesfürsten von Tirol wurde. Er liegt im Dom von St. Jakob in Innsbruck vor dem Hochaltar bestattet. Nach ihm übernimmt Leopold V die Regierung in Tirol.
1703	<u>Der boarische Rummel</u> : Die Habsburger kämpfen gegen die Franzosen um die spanischen Besitztümer. Auf Seite der Franzosen kämpfen die Bayern und besetzen Tirol. Es brechen Aufstände unter der Bevölkerung auf und die Bayern müssen sich zurückziehen. Am Abend des 26. Juli 1703 (Annatag) ist Tirol wieder frei. In Innsbruck wird zum Gedenken die Annasäule errichtet.
1740	<u>Kaiserin Maria Theresia</u> übernimmt die Herrschaft über das Habsburgerreich. Mit ihrem Gatten hat sie 16 Kinder. Als ihr Sohn Erzherzog Leopold heiraten will, wählt Maria Theresia Innsbruck als Hochzeitsort aus. Zu Ehren der Hochzeit <u>lässt sie die Triumphpforte erbauen</u> , welche an der Südseite an die Hochzeit und an der Nordseite an den tragischen Tod ihres Gatten erinnert.
1800	<u>Napoleon Bonaparte versucht Europa zu erobern</u> . Zu seinen Verbündeten gehört Bayern. Napoleon führt auch gegen Österreich Krieg.
1805	<u>Österreich verliert gegen Napoleon und muss Tirol an Bayern abtreten</u> . In Tirol werden neue Verordnungen eingeführt, an die sich alle halten müssen. Vor allem den Tiroler Bauern nimmt man wichtige Privilegien. Nun beginnt sich das Volk gegen die fremde Herrschaft zu organisieren.
1809	<u>Bewaffnetet Bauernscharen unter der Führung Andreas Hofers versuchen Tirol zurückzuerobern</u> . Es kommt zu vier Schlachten gegen das bayrische und das französische Heer am bekannten Berg Isel. Die Tiroler verlieren. Andreas Hofer flieht, wird gefangen genommen und am 20.2.1810 erschossen.
1814	<u>Im Wiener Kongress wird Tirol wieder Österreich zugesprochen</u> .

Eine Zeitleiste Tirols

1854	In Tirol wird die <u>erste Eisenbahnlinie</u> gebaut. Es kommt zu einem Aufschwung des Tourismus und des Handels.
1918	Nach dem ersten Weltkrieg wird Österreich verkleinert. <u>Südtirol kommt zu Italien</u> . Nord- und Osttirol bleiben bei Österreich.
1938 bis 1945	Es kommt zum Anschluss an das Großdeutsche Reich, Österreich wird zur Ostmark. Der 2. Weltkrieg erschüttert auch Tirol.
bis 1955	Während der Besatzungszeit helfen <u>französische Soldaten</u> beim Wiederaufbau.
HEUTE	Tirol ist ein <u>bedeutendes Zentrum für den Tourismus</u> . Tirol verfügt auch über bekannte <u>Industrieansiedlungen</u> (Swarovski, Sandoz). Tirol verfügt über <u>ausgezeichnete Universitäten und Fachhochschulen</u> , an denen moderne Forschung betrieben wird.